

Bienen

„Der Brockhaus Mythologie¹“ besagt auf Seite 86:

Menschen haben lange Erfahrungen mit Bienen als Nutztiere. So ist aber nicht nur der Honig, als Geschmacksmittel oder Energieträger von Interesse gewesen, sondern auch das Produkt Alkohol.

Die Biene ist ein Machtsymbol. Zudem Betrachtungsmodell für Staats- und Organisationsformen.

„Lexikon zur Bibel“ hat einen Eintrag auf Seite 269. Der Name Deborah ist auch das hebr. Wort für die wilde Biene aus Palästina. Wild im Sinne von sehr hellen Hinterleib, stichig und Schwarmverhalten.

Die Bibel formuliert keine Aussagen zur Bienenzucht. Honig ist wahrscheinlich die Ausbeute von Wildbienen zu sehen.

Außerdem wird die Biene mit Verfolger im Zusammenhang gesehen.

Zur Bibel selbst:

Die Elberfelder 1871² kennt Biene als Einzahl³ nur 1x (Jes. 7/18) und die Mehrzahl 2x (5. Mos. 1/44 und Ps. 118/12). Das neue Testament scheint mit Bienen überhaupt nichts anzufangen zu wissen. Also wohl kein Christenkanon⁴.

Bienen sind im Auge der Bibel nicht so Thema. Auch ist eine negative Besetzung der Bienen zu lesen. Zum Beispiel als Machtreaktion bei Handlungen gegen die hohen göttlichen Prinzipien. Einen Machtsaubruch lesen sie in 5. Mos. 1/42-44 (Elberfelder Studienbibel⁵ Seite 213)

Eine hohe lokale Gesetzlichkeit (HERR, Ableitung von Gott) verbat, Angesprochene genau da nicht zu wüten, wo deren Feinde sind. Das taten sie aber und wurden von den dort Wohnenden (Hinweis Grundgesetz) als Machtbeweis wie ein Bienenschwarm⁶ umzingelt und vereinzelt. Das ist auch heute noch aktiv.

Heiko Wolf, heiko.wolf.mail@gmail.com, FDL 1.3, OCRID: 0000-0003-3089- 3076,
Stand: 12.10.2025, <https://sites.google.com/view/heikowolfinfo>

¹ ISBN 978-3-577-07758-3.

² <https://bibletime.info>, abgerufen am 12.10.2025.

³ <https://www.dwds.de/wb/Biene>, abgerufen am 12.10.2025.

⁴ die satanische Interpretation denkt auch die Bienen müssten in Knechtschaft ackern, ihres toten Leibs.

⁵ ISBN 978-3-417-02025-0.

⁶ also viele mit Kriegserfahrungen.